



## Fragen und Diskussion

### Warum Verein auflösen?

Der 2000 gegründete Verein fair-fish Schweiz ist seit Ende 2017 – trotz wiederholter Lösungsversuche – in einer personell instabilen Situation. Ein Minimum an Kontinuität war nur möglich, weil der seit 2012 pensionierte Gründer immer wieder einsprang, obschon er als Präsident von fair-fish international bereits ausgelastet ist.

Der Verein fair-fish international ist mit einem stabilen Vorstand und Forscherteam gut aufgestellt und kann dank seiner in Wissenschaft und Praxis anerkannten Arbeit auf die Unterstützung grosser Stiftungen zählen. Der 2010 als Dachverband gegründete Verein ist der Inhaber des Namens fair-fish (inkl. Marke, Domains und Logo). Der Verein fair-fish Schweiz nutzt den Namen in Lizenz.

Nach der neusten personellen Krise, die den Schweizer Verein führungslos machte, hat fair-fish international kommissarisch die Führung übernommen. Auf Dauer ist das keine Lösung; aber eine Gesundung des Schweizer Vereins aus eigenen Kräften ist nicht in Sicht. Darum schlägt der Antrag Seeger/Studer vor, die Tätigkeiten von fair-fish in der Schweiz im Rahmen des internationalen Vereins fortzusetzen.

### Und wo bin ich dann Mitglied?

fair-fish Schweiz durfte bisher auf rund 300 meist langjährige Mitglieder zählen. Diese Treue verpflichtet auch fair-fish international: Wir werden für bisherige und neue Mitglieder den verbindlichen Rahmen schaffen, in welchem Ihre Meinung und Ihre Wünsche Gehör finden und in welchem Sie auf Wunsch aktiv mitwirken können.

### Wo ist der Jahresbericht 2019?

Die Administration des Vereins wurde, trotz wiederholter Aufforderung, in einem Zustand hinterlassen, der es nicht erlaubt, einen Rechnungsabschluss 2019 vorzulegen. So macht auch ein Jahresbericht keinen Sinn, zumal im Jahr 2019 vor allem Aktivitäten für 2020 und 2021 vorbereitet wurden. Konzentrieren wir unsere Energie hierauf!

### Was passiert mit dem Geld?

Ende Mai dürfte das Bankguthaben von fair-fish Schweiz rund 90'000 Franken betragen. Wenn die Urabstimmung wie beantragt die Auflösung des Schweizer Vereins und die Übergabe beschliesst, wird der Verein fair-fish international ein separates Bankkonto für dieses Schweizer Guthaben eröffnen; Geld von diesem Konto wird auch künftig nur für Aktivitäten in der Schweiz verwendet (Zierfisch-Kampagne, Schulprojekt usw).

(Eine analoge Regelung besteht schon länger für ein Konto mit und 7.000 Euro in Deutschland, gespeist aus deutschen Spenden, das nur für Aktivitäten in Deutschland genutzt werden darf.)

## **Warum nicht neue Vorstandsmitglieder suchen?**

Ein Mitglied fragt: Wieso soll der Verein aufgelöst werden? Nur weil zwei Vorstandsmitglieder gesucht werden müssen?

Antwort: fair-fish Schweiz ist schon seit 2017 in einer Krise. Trotz wiederholten Versuchen und persönlichen Einsatz ist es nicht mehr gelungen, eine neue Crew zusammenzubringen, die über längere Zeit am selben Tau und in gleicher Richtung zieht. Was einst die Stärke von fair-fish Schweiz ausgemacht hat, der «verschworene kleine Haufen», wollte sich nicht mehr einstellen. Davon zeugt nicht zuletzt die Zusammensetzung des Vorstands, der aus nur noch drei Mitgliedern bestand, eines von ihnen zugleich operativ tätig, ein zweites Partnerin des inzwischen zurückgetretenen Mitarbeiters und das dritte Präsident ad interim, als Ersatz für die Präsidentin, die kurz nach ihrer Wahl im Mai 2019 bereits wieder zurückgetreten war. Bei dieser Vorgeschichte konnte die Idee gar nicht mehr aufkommen, den auf eine Person reduzierten Vorstand einfach durch die Wahl neuer Personen zu ergänzen.  
(24.04.2020)

## **Konflikte mit fair-fish international?**

Ein Mitglied fragt: Gab es Aufgabenkonflikte mit fair-fish international?

Antwort: fair-fish international übernahm ad hoc die Führung, damit das Schweizer Boot nicht absäuft. Diese kommissarische Führung würde auch bis auf weiteres fortgesetzt, sollte die Urabstimmung einer Auflösung nicht zustimmen. Denn die Rechte am Namen, am Logo und an der Marke «fair-fish» liegen seit 2011 (Beschluss der damaligen Mitgliederversammlung) beim internationalen Verein, der dadurch in der Verantwortung dafür steht, was im Namen von fair-fish geschieht.

Insofern könnte es dann tatsächlich zum von Ihnen vermuteten Konflikt kommen, wenn nämlich die Mitgliederversammlung eine Fortführung des Vereins fair-fish Schweiz beschliessen würde und sich in der Folge herausstellen sollte, dass fair-fish in der Schweiz belanglos bliebe. Genau das soll verhindert werden, indem das, was fair-fish in der Schweiz heute noch darstellt, in den internationalen Verein überführt und von diesem weiter gepflegt wird.

fair-fish international ist finanziell gesund und verfügt über das feu sacré eines Teams, das seit einigen Jahren engagiert und mit nachweisbaren Erfolgen zusammenarbeitet. In diesem Rahmen besteht grössere Aussicht darauf, dass fair-fish in Zukunft auch in der Schweiz wieder eine hörbare Stimme wird für den Tierschutz bei Fischen, für Fairen Handel und für Nachhaltigkeit in Fischerei und Aquakultur geht.

(24.04.2020)

## **Wie kann ich mich denn künftig für fair-fish engagieren?**

Ein Mitglied fragt: Ich hätte mir ein Engagement für fair-fish vorstellen können, doch das hat sich nun wohl erübrigt?

Antwort: Ein Engagement bei fair-fish in der Schweiz ist durchaus auch künftig möglich. Wenn Du daran interessiert bist, lass uns nach der Urabstimmung darüber sprechen; fair-fish international wird ja dann einen lokalen Kern («antenne suisse») bilden müssen, der sich um Aktivitäten in der Schweiz kümmert, zusammen mit den Personen, die den Betrieb derzeit aufrecht erhalten.

(24.04.2020)

## **Was bleibt an Schweizer Themen erhalten?**

Ein Mitglied fragt: Ich habe v.a. die regelmässigen, informativen und sehr gut recherchierten fish-facts sehr gerne gelesen und hoffe, dass sie auch unter fair-fish international weiter erscheinen werden, sowie die angelaufene Kampagne zu den Zierfischen. Wie wird gewährleistet, dass die Mitglieder von fair-fish Schweiz unter der 'antenne Suisse' von fair-fish

International ihre Anliegen und Anregungen zu Schweiz-spezifischen Themen einbringen können?

Antwort: fair-fish hat vor allem in der Schweiz einen guten Namen, auch wenn er in den letzten zwei Jahren in der Öffentlichkeit kaum noch zu hören war. Wer immer diesen Schatz übernimmt, müsste sehr blöd sein, ihn nicht zu pflegen und zu mehren, inklusive fish-facts, Zierfisch-Kampagne, Schulprojekt. Denn gerade die letzten zwei Jahre haben gezeigt, wie viele Mitglieder und Spender/innen fair-fish auch in schwierigen Zeiten die Treue halten, weil sie offenbar darauf zählen, dass sich fair-fish weiterhin aktiv für die Fische einsetzt, und zwar auch in der Schweiz.

Für fair-fish international ist es wichtig, dass fair-fish in der Schweiz wieder mehr gehört wird; denn der inzwischen auch international klingende Name lebt nicht zuletzt von seiner Wahrnehmung in der Schweiz.

Wie genau die Präsenz von fair-fish in der Schweiz künftig gestaltet wird, werden nach der Urabstimmung jene Menschen entscheiden, die sich bereits jetzt oder danach dafür engagieren wollen – die Tür steht offen!

(01.05.2020)